

Gießener Allgemeine vom 08.06.2010

Kooperationsprojekt im Ostviertel

Wunsch von jungen Frauen: »Baby-Bedenkzeit-Projekt«

Gießen (pm). In einem Kooperationsprojekt des Jugendtreffs Spenerweg (Diakonisches Werk) und dem Gemeinschaftszentrum Eulenkopf (Caritasverband Gießen e.V.) wurde vom 28. bis zum 31. Mai 2010 ein »Baby-Bedenkzeit-Projekt« durchgeführt. Vier Tage lang konnten acht junge Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren erleben, wie es wäre, Mutter zu sein.

Jede Teilnehmerin erhielt für vier Tage einen Babysimulator, den sie eigenständig betreute. Die »Real-Care-Babys« simulieren sehr realistisch die Bedürfnisse eines echten Säuglings: wickeln, füttern, wiegen und Bäuerchen machen. Die Mädchen werden über einen Chip am Handgelenk als »Mutter« von ihrem jeweiligen »Baby« erkannt. Der Chip kann während des Projekts nicht abgenommen werden, somit kann die Versorgung des »Babys« nicht an jemand anderen übertragen werden. Die Verantwortung liegt allein bei den »Mamis auf Probe«.

Das Projekt wurde begleitet von der Diplom-Sozialarbeiterin Astrid Meckelburg, Mitarbeiterin der Schwangeren- und Konfliktberatungsstelle des Diakonischen Werks in Grünberg. Sie hat bereits vielfältige Erfahrungen in der Durchführung von Baby-Bedenkzeit-Projekten, die bislang überwiegend in Schulen durchgeführt wurden. Gemeinsam mit ihr trafen sich die Mädchen an drei von vier Tagen zum Austausch der gemachten Erfahrungen als »junge Mutter«. Neben den Erfahrungen der Mädchen wurden hier gezielt Themen wie die Bedürfnisse von Babys, aber auch die der Eltern diskutiert. Großes Interesse hatten die Mädchen vor allem an dem Thema Verhütung und ungewollte Schwangerschaft.



Als »Mamis auf Probe« nahmen diese jungen Frauen vier Tage lang an dem Baby-Bedenkzeit-Projekt des Jugendtreffs Spenerweg und des Eulenkopf-Gemeinschaftszentrums teil. (Foto: pm)

Besonders wichtig war den Pädagoginnen Sarah Reichel und Carina Diegel die Darstellung der Hilfsnetzwerke in der Stadt Gießen.

Die Mädchen, die regelmäßig an verschiedenen Angeboten des JuTS4 und des Gemeinschaftszentrum Eulenkopf teilnehmen, waren durch die Medien über Baby-Bedenkzeit-Projekte informiert und hatten sich die Durchführung eines

solchen Projektes gewünscht. Dank der positiven Erfahrungen, die bei den Kooperationsangeboten der beiden Einrichtungen mit der Mädchenarbeit gemacht wurden, wurde auch dieses Projekt als weitere Stadtteilvernetzung genutzt. Einig waren sich die Mädchen und die Pädagoginnen: »Das war nicht unser letztes gemeinsames Treffen!«